



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Lemgo, 1710**

Gebeht für gar arme fromme und verlassene Haus/Leute.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

te/und beflisse mich reich zu werden an guten wercken. Behüte mich für geitz und ungerechtigkeit/ daß ich nicht unbilligen lohn fordere/ sondern recht handele/ und deines segens mich getröste. Lencke auch reichen und vornehmen leuten ihre hertzen / und laß mich gnade bey ihnen finden / daß sie sich meiner armuth erbarmen / und mir gutes thun. Nun HERR/ gern wil ich mich nehren meiner hände arbeit / und in deiner furcht wandeln. Segne du mich/ mein Gott. wie du in deinem wort verheissen hast/ und gib/ daß ich nach der schweren arbeit dieses kümmerlichen lebens eingehen möge/ zu deiner himlischen ruhe/ durch Jesum Christum deinen Sohn/ Amen.  
 Gebeht für gar arme fromme und verlassene Haus/Leute.

**D** Lieber Gott / o barmherziger gütlicher Vater / der du reich bist über alle / die dich anrufen / und überschwenglich thun kanst / über alles / das wir bitten und verstehen. Du siehest unsere grosse armuth/ elend und jammer. Du weißt/ wie herzlich gern und fleißig wir arbeiten und uns ehrlich zu ernehren begehren. Du siehest aber auch/ wie gar bloß wir seyn/ in was schwerer und theurer zeit wir leben/ wie mit vielen kindern wir beladen sind/ und wie sehr die liebe in der menschen hertzen erkaltet ist : Ach Gott/ ach du lieber Vater / erbarme dich unser im Jesu Christi willen / vergib uns alle unsere sünden. Und ob wir schon arm seyn an zeitlichen gütern/ so gib doch / daß wir reich seyn an glauben / an der gottseligkeit und guten wercken / und daß wir gedultig seyn in unserm trübsal/ und uns des trösten / daß wir

armer/ der in seiner stümmigkeit wandelt/  
 besser sey/ denn ein reicher/ der in verkehr-  
 ten weegen gehet. Verleihe uns/ o HERR/  
 verstand und gesunden leib/ damit wir  
 arbeiten/ und das liebe brodt verdienen  
 mögen. Und dieweil es ja mit unserer  
 kümmerlichen arbeit nicht ausgerichtet ist/  
 so segne du uns/ o HERR/ und regiere from-  
 mer leute herzen/ daß sie uns gutes thun.  
 Vergilt ihnen auch reichlich/ ja tausend-  
 fältig alles/ was sie uns guts thun/ und  
 segne sie an leib und seele. Behüte sie und  
 unsere liebe kinder/ daß wir nicht aus ar-  
 muht in verzweiflung/ oder gar an den  
 bettelstab gerahen/ damit wir nicht steh-  
 len/ oder sonst unrecht handeln/ und  
 uns an dir/ unserm GOTT/ oder unserm  
 nächsten versündigen. Nun wir danken  
 dir/ himmlischer Vater/ daß du in deinem  
 wort dennoch uns armen für allen andern/  
 grossen trost und herrliche verheissungen  
 gegeben/ ja dieselbige/ sonderlich deinem  
 volck/ anbefohlen hast/ und wilt nicht un-  
 gestrafft lassen diejenigen/ so die armen  
 verlassen oder beleidigen. Du/ HERR/  
 selbst bist des armen schutz ein schutz in der  
 noht/ eine zuversicht der armen. Der du  
 den geringen aufrichtest aus dem staube/  
 und erhöhst den armen aus dem koth/ und  
 hast verheissen deinem volck/ du wollest ih-  
 re speise segnen/ und ihren armen brodts  
 genug geben. Darum o HERR. trauen  
 wir auf dich/ und hoffen auf deine güte  
 von ganzem herzen. Es gilt dir gleich/  
 durch wenig oder viel helfen. Ja du kanst  
 raffen dem/ das da nichts ist/ daß es sey:  
 Seynd wir nun schon arm/ so werden wir  
 doch genug haben/ so wir GOTT fürchten/

die sünde meiden/und guts thun. Wir haben ja nichts mit in die welt bracht/darim offenbahr ist/ wir werden auch nichts mit hinaus nehmen. Gib du uns nur/e Herr was du wilt/und was uns nütz und gut ist.

Mach uns nur an der seelen reich/  
So haben wir gnug jetzt und ewiglich.

Gebeht eines Haus-Vaters/um zeitliche Güter und Segen.

**H**err Gott himmlischer Vater/du bist mein leben / mein gut und haab/ und alles was da mein ist/ das hast du mir gegeben/von dir hab ichs empfangen/rechte und ordne in meinem handel und stande/thun und leben nach deinem göttlichen willen / dir zu lobe / und jederman zu nütz. Denn dir gläube ich/auf dich traue ich/ du wirst mich nicht verlassen / dir befehl ich unter deinen schutz und schirm mein weib (mann) und kinder / und alle mein hausgesind. Behüte uns für sünden/schande/feur/wasser/und allem übel. Sende uns deinen heil. engel/ der uns behüte in allem unserm thun und lassen / auch uns leite und führe den rechten weeg / auf das wir nichts reden / thun oder gedencen wider deine heilige gebote und willen / sondern darnach leben / dich ehren und preisen immer und ewiglich/durch Jesum Christum/deinen lieben Sohn unsern Herrn/Amen.

Dancksagung für den zeitlichen Segen und Leibes Nahrung.

**G**roßmächtiger / gewaltiger GOTT.  
Barmherziger und gütiger Vater/  
wie herrlich ist dein nam in allen landern/  
wie gewaltig versorgest du alle deine creaturen / wie barmherzig erzeigest du dich  
gegen